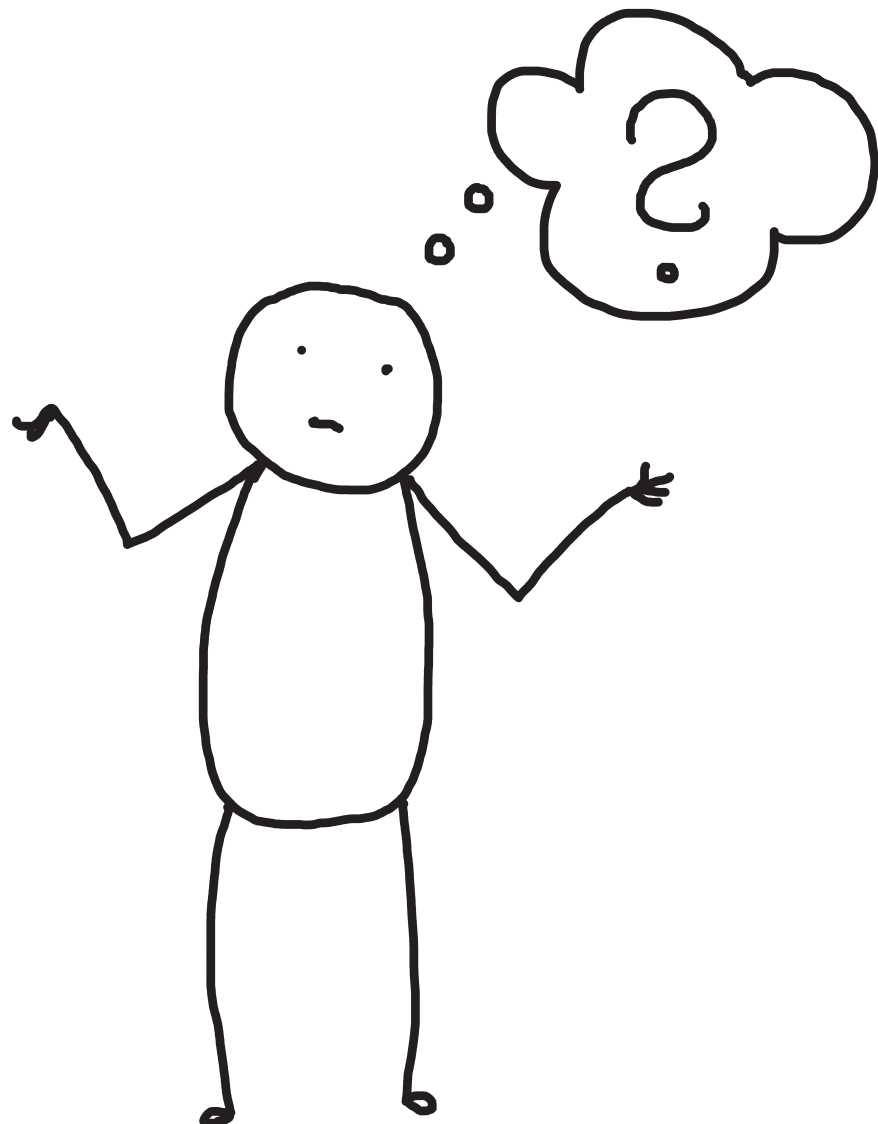


WORKSHOP

HERAUSFORDERUNGEN

UMGANG MIT SCHWIERIGEN SITUATIONEN
IM AUSLANDSEINSATZ

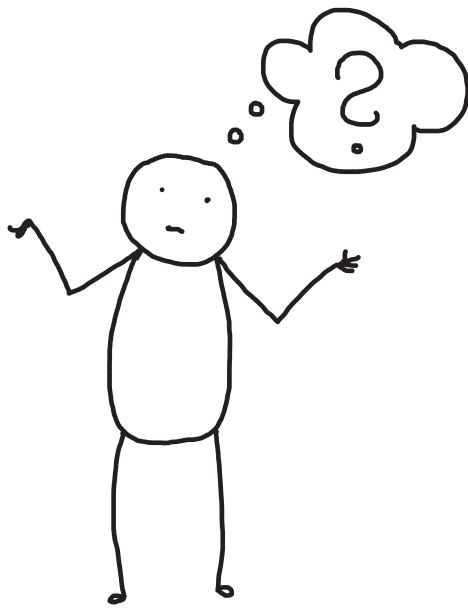


HERAUSFORDERUNGEN

UMGANG MIT SCHWIERIGEN SITUATIONEN IM AUSLANDSEINSATZ

→ **Vorbereitung auf typische Situationen bei Auslandseinsätzen**

→ **Lösungsstrategien entwickeln**



Viele Personen sind während Auslandseinsätzen mit vergleichbaren Situationen konfrontiert: Im Rahmen der Arbeit kann es vorkommen, dass der Aufgabenbereich nicht den Erwartungen entspricht oder sich die Arbeit im Team als schwierig gestaltet. Gleichzeitig gibt es auch im öffentlichen Raum immer wieder Situationen, in denen man nicht weiss, wie man sich verhalten soll.

Im Workshop HERAUSFORDERUNGEN werden mögliche Situationen in Rollenspielen thematisiert und konstruktive Lösungen dafür gesucht. Ziel ist es, sich auf schwierige Gegebenheiten vorzubereiten und einen kreativen Umgang damit einzuüben.

FÜR WEN?

Personen, die einen Auslandseinsatz in der Entwicklungszusammenarbeit planen

DAUER

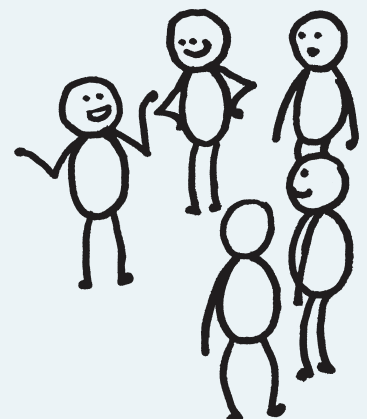
65-90 Min.

ANZAHL TEILNEHMER/INNEN

2 - 20

ALTER TEILNEHMER/INNEN

ab 17 Jahren



UMGANG MIT SCHWIERIGEN SITUATIONEN IM AUSLAND

INHALT

In diesem Workshop geht es darum, sich im Vorfeld eines Auslandseinsatzes mit möglichen Herausforderungen auseinanderzusetzen und ein lösungsorientiertes Handeln einzuüben.

MATERIALLISTE

Pro Gruppe:

– ARBEITSBLÄTTER I-X

Zum Mitnehmen:

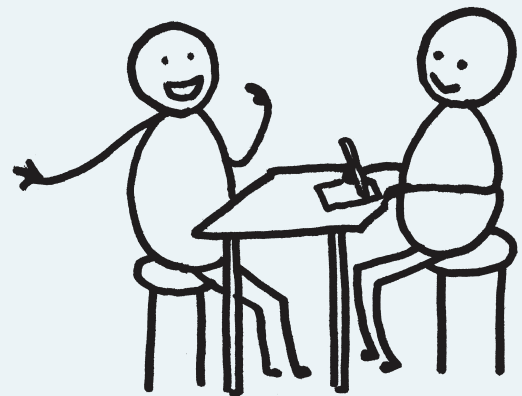
– ARBEITSBLÄTTER I-V

– LINKS & INFOS

ABLAUF 65-90 Min. (je nach Gruppengröße)

ROLLENSPIEL 60-90 Min.

1. Aufteilung in 2er-Gruppen:
Praktikant/in und Berater/in
2. Die Gruppen erhalten die passenden Arbeitsblätter und bereiten sich auf ihre Rolle vor.
3. Berater/in und Praktikant/in führen ein Beratungsgespräch durch. Achtung: Jedes Fallbeispiel einzeln vorbereiten und besprechen.
4. Jede Gruppe präsentiert je 5 Minuten lang eine Lösungsstrategie, die sie besonders beeindruckt hat, oder eine Idee für eine alternative Verhaltensweise.



ARBEITSBLATT III-V

Inputs für Workshop-Leitung:

MERKBLATT II

ZUM MITNEHMEN

Workshop-Unterlagen



ARBEITSBLÄTTER I-V
LINKS & INFOS

ROLLE A: BERATER/IN

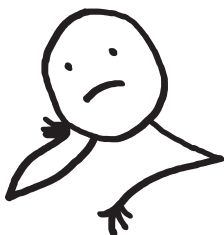
Versetze dich in die Rolle der Direktorin/des Direktors einer europäischen Organisation, die Auslandseinsätze in der Entwicklungszusammenarbeit vermittelt. Du besuchst heute ein Projekt, in das ihr vor Kurzem eine Praktikantin/einen Praktikanten geschickt habt. Per Mail wurdest du bereits informiert, dass es ein paar Schwierigkeiten gibt. Du hast deshalb ein Beratungsgespräch angeboten.

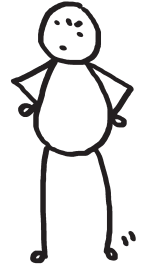
Lies die Schilderung dieser Schwierigkeiten durch und bereite dich anhand der Fragen, Erklärungen und Vorschläge auf das Gespräch vor.



FALLBEISPIEL 1: NICHT GEBRAUCHT WERDEN

- Situation Praktikant/in:** Die Person im Auslandseinsatz ist vor 2 Wochen im Projekt angekommen. Niemand sagt ihr, was sie genau tun soll, obwohl sie immer wieder fragt. Sie fühlt sich nutzlos und ist sehr frustriert.
- Frage an Praktikant/in:** WAS GLAUBST DU, WARUM DIR NIEMAND GENAUE ANWEISUNGEN GIBT?
- Mögliche Erklärungen:**
- Das Team weiss nicht, wo es dich einsetzen soll (evtl. aufgrund fehlenden Arbeitserfahrungen bzw. fehlenden Sprachkenntnissen).
 - Das Team wurde von deiner Entsende-Organisation zu wenig informiert.
 - Da du der Entsende-Organisation (= Geldgeber) zugeordnet wirst, ist das Team verunsichert, ob man dir Arbeit zumuten darf.
 - Man hat bereits schlechte Erfahrungen mit anderen Praktikantinnen/Praktikanten aus dem Ausland gemacht.
 - Manche Arbeitsgeber erwarten viel Eigeninitiative. Möglicherweise gehen sie davon aus, dass du selbst erkennst, wo du anpacken kannst.
- Frage an Praktikant/in:** WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?
- Vorschläge:**
- Versuche, die Perspektive der Mitarbeiter/innen einzunehmen. Wie würdest du dich in ihrer Situation verhalten?
 - Das Team bei der Arbeit beobachten und Fragen stellen.
 - Die Mitarbeiter/innen zu ihren Arbeiten, zu ihrem Hintergrund und evtl. auch zur Situation in ihrem Land befragen (z.B. in Form von Interviews).
 - Überlegen, ob du irgendwo mithelfen könntest und einen Stundenplan mit möglichen Aufgaben ausarbeiten.
 - Das Gespräch mit der/dem Vorgesetzten suchen und deine Situation bzw. dein Befinden schildern. Erklären, was deine Kompetenzen sind und wo du Möglichkeiten siehst, dich einzubringen.
 - Im Praktikum geht es auch darum, Land und Kultur kennenzulernen: Zeitungen und Bücher lesen, mit Leuten in Bars, Taxis etc. sprechen, Hobbys suchen (z.B. Sport), Museen oder Kultur-, Sport- oder andere Events besuchen.



FALLBEISPIEL 2: BEOBACHTUNGEN

Situation Praktikant/in: Die Person im Auslandseinsatz hat den Eindruck, dass einige Dinge nicht korrekt verlaufen. Zum Beispiel gibt es eine Mitarbeiterin, die oft zu spät kommt und ein Kind im Heim hat ihr erzählt, dass es zu wenig Essen bekommt.

Frage an Praktikant/in: WAS GLAUBST DU, WARUM DAS SO IST?

Inputs:

- Solche Situationen können viele mögliche Ursachen haben wie z.B. kulturell bedingte oder persönliche Gewohnheiten oder ein subjektives Empfinden (Hungergefühl eines Kindes). Wichtig ist, nicht sofort zu urteilen und zu überlegen, wie man mit der Situation umgehen könnte.

Frage an Praktikant/in: WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

- Hast du es selbst gesehen? Beobachte die Situation zuerst genau und ziehe in Betracht, dass nicht unbedingt alles stimmen muss, was man dir erzählt.
- Frage nach Möglichkeit beim Team nach, weshalb die Dinge so sind, wie sie sind und versuche, die Situationen aus ihrer Perspektive zu betrachten.
- Wenn du dir sicher bist, dass etwas nicht in Ordnung ist, wende dich an eine Vertrauensperson im Projekt oder bei der Entsende-Organisation.

FALLBEISPIEL 3: VERTEILEN VON SPENDEN

Situation Praktikant/in: Die Person im Auslandseinsatz hat bei Verwandten Spenden gesammelt. Vor Ort sieht sie mehrere Möglichkeiten, dieses Geld einzusetzen. Sie wurde zum Beispiel von einer Mitarbeiterin gefragt, ob sie das Schulgeld für deren Kinder übernehmen könne. Gleichzeitig scheinen die Kinder im Heim neue Pyjamas zu benötigen. Welche Kriterien sollen bei der Entscheidung angewendet werden?

Frage an Praktikant/in: WESHALB IST ES WICHTIG, GUT ZU ÜBERLEGEN, WER DAS GELD ERHÄLT?

Erklärungen:

- Die Menschen, die nichts erhalten, könnten dir übel nehmen, dass du einzelne Personen bevorzugst wie z.B. im ersten Fall andere Mitarbeiter/innen.
- Eventuell unterstützt du eine Sache, die wenig sinnvoll ist. Statt Pyjamas brauchen die Kinder vielleicht neue Schuhe.

Frage an Praktikant/in: WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

- Auf keinen Fall Geld für das Projekt auf eigene Faust ausgeben. Die Entscheidung, was am dringendsten benötigt wird, muss die Leitung treffen.
- Es ist wichtig, keine Geschenke oder Geld an einzelne Familien oder Personen zu verteilen. Es führt zu Missgunst und du musst damit rechnen, dass du im Anschluss mit Anfragen überhäuft wirst.





FALLBEISPIEL 4: UNERFÜLLTE ERWARTUNGEN

Situation Praktikant/in: Die Person im Auslandseinsatz hat erwartet, als Lehrer/in zu arbeiten, doch nun wird sie ständig für die Hausaufgabenhilfe eingeteilt und musste sogar schon in der Küche beim Kartoffeln Schälen helfen.

Frage an Praktikant/in: WAS GLAUBST DU, WARUM DIES SO IST?

Mögliche Erklärungen:

- Evtl. verfügst du nicht über die nötigen Kompetenzen und Sprachkenntnisse.
- Freiwillige werden als Unterstützung angesehen, die nur kurze Zeit da sind. Sie sollten keine zentralen Aufgaben übernehmen, um keine Abhängigkeiten zu schaffen.

Frage an Praktikant/in: WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:



- Sei dir bewusst, dass es im Praktikum notwendig ist, sich an Situationen anzupassen und unterzuordnen. Dies wäre auch in deiner Heimat der Fall.
- Frage dich, ob du dir diese Aufgabe als Lehrer/in auch in deiner Heimat zutrauen würdest oder ob du dort schon einmal von einer Lehrperson ohne Ausbildung unterrichtet wurdest.
- Frage beim Projektleiter nach, wieso sie dir diese Aufgabe zugeteilt haben und ob es eine Möglichkeit gibt, in dem erwünschten Bereich zu arbeiten.

FALLBEISPIEL 5: IDEEN EINBRINGEN

Situation Praktikant/in: Die Person im Auslandseinsatz wollte mit den Kindern im Waisenhaus ins Kino gehen. Als sie beim Projektleiter nachfragte, lehnte er die Idee ab. Ausserdem hätte sie noch viele andere tolle Ideen, wie man mit den Kindern arbeiten könnte. Auch für die Mitarbeiter hätte sie ein paar Tipps, wie sie ihre Arbeit besser umsetzen könnten.



Frage an Praktikant/in: WARUM GLAUBST DU, WERDEN DEINE IDEEN MANCHMAL ABGELEHNT?

Mögliche Erklärungen:

- Es gibt viele Gründe, weshalb gewisse Dinge nicht möglich sind. Im Beispiel mit dem Kino ist es denkbar, dass die Richtlinien es nicht zulassen, dass ein/e Praktikant/in alleine mit den Kindern ins Kino geht.
- Auch wenn deine Ideen gut scheinen, kann es sein, dass du über zu wenig Erfahrung verfügst, um dies beurteilen zu können.

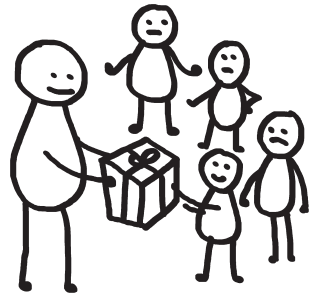
Frage an Praktikant/in: WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

- Lass dich nicht entmutigen. Bringe deine Ideen weiterhin ein und und frag nach, warum sie nicht umgesetzt werden können.
- Suche gute Argumente, weshalb du die Ideen umsetzen möchtest, aber respektiere, dass du diesbezüglich keine Entscheidungen treffen kannst.

FALLBEISPIEL 6: BEVORZUGUNG VON EINZELNEN**Situation Praktikant/in:**

Die Person im Auslandseinsatz hat zu einzelnen Kindern eine besondere Bindung aufgebaut. Manchmal kauft sie ihnen Süßigkeiten, leiht ihnen das Handy aus und beim Lieblingskind war sie sogar schon auf Familienbesuch. Nun macht sie sich Sorgen: Was passiert mit dem Kind, wenn sie nicht mehr da ist?

**Frage an Praktikant/in:**

WESHALB KÖNNTE DEIN VERHALTEN PROBLEMATISCH SEIN?

Inputs:

- Es ist normal, «Lieblinge» zu haben, jedoch darfst du dies keinesfalls zeigen. Die Bevorzugung von Einzelnen ist ungerecht, unprofessionell und führt fast immer zu einer unguuten Stimmung.

Frage an Praktikant/in:

WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

- Versuche Distanz zu wahren und zeige nicht, falls du gewisse Kinder lieber magst. Sei dir bewusst, dass es nicht deine eigenen Kinder sind und versuche von einer familiären zu einer professionellen Rolle zu wechseln.
- Rede mit den Kindern frühzeitig darüber, dass du nicht für immer da bist, damit sie sich darauf einstellen können. Plane ein Abschiedsritual.
- In jedem Projekt sollte es eine zentrale Bezugsperson für die Kinder geben. Wenn es dies nicht gibt, spricht mit den Verantwortlichen darüber.

FALLBEISPIEL 7: PARTYS**Situation Praktikant/in:**

Die Person im Auslandseinsatz hat in der Sprachschule Touristen kennengelernt und war mit ihnen auf einer Party. Die Projektleiterin hat ihr zwar am nächsten Tag freigegeben, jedoch hat sie das Gefühl, dass das Team ihr Verhalten trotzdem nicht gutheißt.

**Frage an Praktikant/in:**

WAS GLAUBST DU, WARUM DIES SO IST?

Mögliche Erklärungen:

- Für das Team ist es evtl. schwer verständlich, dass du deine Verantwortung bei der Arbeit nicht wahrnimmst und dir Freiheiten nimmst, die sie nicht haben.
- Dein Verhalten kann ein negatives Licht auf das Projekt oder die Organisation in deiner Heimat werfen, weil andere Personen vielleicht den Schluss ziehen, dass nicht seriös gearbeitet wird.

Frage an Praktikant/in:

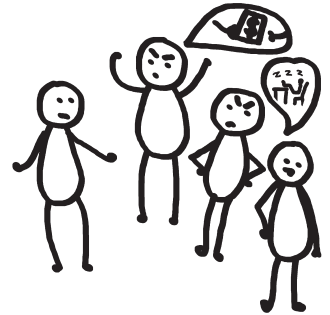
WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

- Sei dir bewusst, dass du dich nicht auf einer Ferienreise befindest, dass du Verantwortung trägst und eine Vorbildfunktion hast. Beobachte, was deine Mitarbeiter/innen tun und verhalte dich wie sie.

FALLBEISPIEL 8: BESCHWERDEN VON MITARBEITER/INNEN

Situation Praktikant/in: Bei einer Kaffeepause erzählte eine Mitarbeiterin der Person im Auslandseinsatz, dass sie zu wenig verdient, um mit ihren fünf Kindern über die Runden zu kommen. Deshalb bat die Mitarbeiterin sie darum, sich beim Chef für eine Lohnerhöhung einzusetzen. Die Mitarbeiterin erzählte ihr ausserdem, dass der Chef einen sehr hohen Lohn hat, obwohl er nur den ganzen Tag im Büro sitzt und niemand so genau weiss, was er tut.



Frage an Praktikant/in: WARUM GLAUBST DU, DASS MAN SICH BEI DIR BEKLAGT?

Mögliche Erklärungen:

- Praktikantinnen und Praktikanten stehen in Kontakt zu den Geldgebern: Mitarbeiter denken deshalb fälschlicherweise oft, dass sie auch Einfluss auf die Geldverteilung haben.
- Die Direktorin/ der Direktor ist für Aufgaben wie z.B. Projektplanung, Fundraising, Berichterstattung etc. zuständig. Diese Aufgaben sind notwendig, damit das Projekt funktionieren kann, und erfordern sehr viel Zeit.

Frage an Praktikant/in: WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

- Es steht dir nicht zu, dich in die Lohnpolitik einer Organisation einzumischen. Erkläre dies sehr bestimmt und schlage der Mitarbeiterin vor, den Chef selbst um eine Lohnerhöhung zu bitten.
- Wenn du das Gefühl hat, dass etwas nicht in Ordnung ist, kannst du dies der Entsende-Organisation melden.

FALLBEISPIEL 9: REISEN

Situation Praktikant/in: Die Person im Auslandseinsatz hat mit ihrer Chefin abgemacht, dass sie jeden Freitag und jedes Wochenende frei hat. Sie möchte in dieser Zeit am liebsten so viel wie möglich sehen und erleben. Deshalb plant sie, jedes Wochenende eine andere Touristenattraktion zu besuchen.

Frage an Praktikant/in: WESHALB KÖNNTE DIES PROBLEMATISCH SEIN?

Mögliche Erklärungen:

- Deine Mitarbeiter/innen können sich solche Reisen aus zeitlichen und finanziellen Gründen vielleicht nicht leisten. Wenn sie sehen, dass du ständig herumreist, kann dies zu einer negativen Stimmung führen.

Frage an Praktikant/in: WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

Vorschläge:

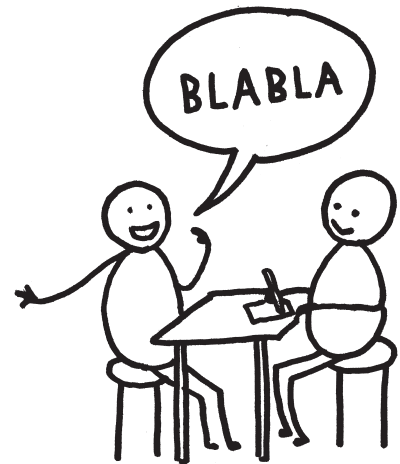
- Auch wenn dir dein/e Chef/in erlaubt weg zu fahren, ist es empfehlenswert, längere Reisen nicht während dem Praktikum zu machen.
- Versuche ein Teil der lokalen Gemeinschaft zu sein und schaue, was die Einheimischen am Wochenende machen.



ROLLE B: PRAKTIKANT/IN

Versetze dich in die Rolle einer Person, die gerade einen Auslandseinsatz in der Entwicklungszusammenarbeit macht. Obwohl du glaubtest, sehr gut vorbereitet zu sein, wirst du mit vielen schwierigen Situationen konfrontiert. Zufällig kommt nun die Direktorin/ der Direktor der europäischen Organisation zu Besuch, über die dein Praktikum vermittelt wurde. Du hast ihr/ihm deine Schwierigkeiten bereits per Mail kommuniziert und sie/er hat dir ein Gespräch angeboten.

Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dich in die untenstehenden Situationen hineinversetzt und dir Gedanken dazu machst, welche Gründe es dafür gibt und welche Lösungen du vorschlagen könntest.



FALLBEISPIEL 1: NICHT GEBRAUCHT WERDEN

Du bist vor 2 Wochen im Projekt angekommen. Niemand sagt dir, was du genau tun sollst, obwohl du immer wieder fragst. Du fühlst dich nutzlos und bist sehr frustriert.

WAS GLAUBST DU, WARUM DIR NIEMAND GENAUE ANWEISUNGEN GIBT?
VERSUCHE, DICH IN DIE MITARBEITER/INNEN HINEINZUVERSETZEN.

.....

.....

.....

.....

WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

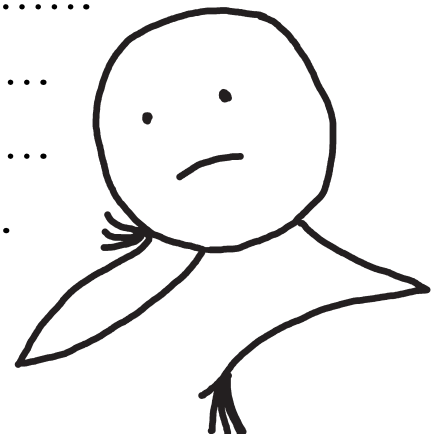
.....

.....

.....

.....

.....



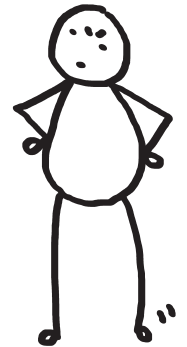
FALLBEISPIEL 2: BEOBACHTUNGEN

Du hast den Eindruck, dass einige Dinge nicht korrekt verlaufen. Zum Beispiel gibt es eine Mitarbeiterin, die oft zu spät kommt und ein Kind im Heim hat dir erzählt, dass es zu wenig Essen bekommt.

WAS GLAUBST DU, WARUM DIES SO IST?

.....

.....



WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

.....

.....

.....

FALLBEISPIEL 3: VERTEILEN VON SPENDEN

Du hast bei Verwandten Spenden gesammelt. Vor Ort siehst du mehrere Möglichkeiten, dieses Geld einzusetzen. Zum Beispiel hat dich eine Mitarbeiterin gefragt, ob du das Schulgeld für ihre eigenen Kinder übernehmen kannst und gleichzeitig scheinen die Kinder im Heim neue Pyjamas zu benötigen. Du weißt nicht, wie du dich entscheiden sollst.

WESHALB IST ES WICHTIG, GUT ZU ÜBERLEGEN, WER DAS GELD ERHÄLT?

.....

.....

WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

.....

.....



FALLBEISPIEL 4: UNERFÜLLTE ERWARTUNGEN

Du hast erwartet, als Lehrer/in zu arbeiten, doch nun wirst du ständig für die Hausaufgabenhilfe eingeteilt und musstest sogar schon in der Küche beim Kartoffeln Schälen helfen.

WAS GLAUBST DU, WARUM DIES SO IST?

.....

.....

.....

WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

.....

.....

FALLBEISPIEL 5: IDEEN EINBRINGEN

Du wolltest mit den Kindern im Waisenhaus ins Kino gehen. Als du beim Projektleiter nachfragtest, lehnte er die Idee ab. Ausserdem hättest du noch viele andere tolle Ideen, wie man mit den Kindern arbeiten könnte. Auch für die Mitarbeiter hättest du ein paar Tipps, wie sie ihre Arbeit besser umsetzen könnten.

WARUM GLAUBST DU, WERDEN DEINE IDEEN MANCHMAL ABGELEHNT?

.....

.....

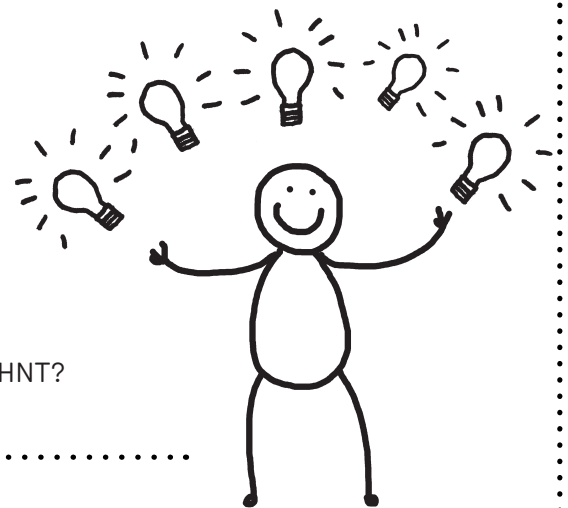
WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

.....

.....

.....



FALLBEISPIEL 6: BEVORZUGUNG VON EINZELNEN

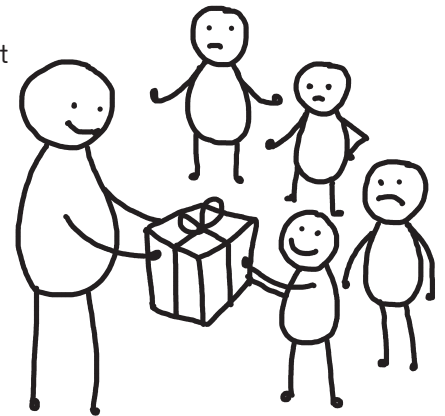
Zu einzelnen Kindern hast du eine besondere Bindung aufgebaut. Manchmal nimmst du sie mit auf einen Ausflug und kaufst ihnen Süßigkeiten, leihst ihnen das Handy aus und bei deinem Lieblingskind warst du sogar schon auf Familienbesuch. Nun machst du dir Sorgen: Was passiert mit dem Kind, wenn du nicht mehr da bist?

WESHALB KÖNNTE DEIN VERHALTEN PROBLEMATISCH SEIN?

.....

.....

.....



WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

.....

.....

FALLBEISPIEL 7: PARTYS

Du hast in der Sprachschule Touristen kennengelernt und warst mit ihnen auf einer Party. Die Projektleiterin hat dir zwar am nächsten Tag freigegeben, jedoch hast du das Gefühl, dass das Team dein Verhalten trotzdem nicht gutheißt.

WAS GLAUBST DU, WARUM DIES SO IST?

.....

.....

.....



WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

.....

.....

.....

FALLBEISPIEL 8: BESCHWERDEN VON MITARBEITER/INNEN

Bei einer Kaffeepause erzählt dir eine Mitarbeiterin von ihrer Familie: Sie verdient zu wenig, um mit ihren fünf Kindern über die Runden zu kommen. Sie bittet dich, dich beim Chef für eine Lohnerhöhung einzusetzen. Sie erzählt dir ausserdem, dass der Chef einen sehr hohen Lohn hat, obwohl er nur den ganzen Tag im Büro sitzt und niemand so genau weiss, was er tut.

WARUM GLAUBST DU, DASS MAN SICH BEI DIR BEKLAGT?



WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

FALLBEISPIEL 9: REISEN

Du hast mit deiner Chefin abgemacht, dass du jeden Freitag und jedes Wochenende frei hast. Du möchtest in dieser Zeit am liebsten so viel wie möglich sehen und erleben. Deshalb planst du, jedes Wochenende eine andere Touristenattraktion zu besuchen.

WESHALB KÖNNTE DIES PROBLEMATISCH SEIN?



WAS KÖNNTEST DU IN DIESER SITUATION TUN?

LINKS & INFOS

AUSLANDSEINSATZ MIT VERANTWORTUNG



Vom Freiwilligendienst zum Voluntourismus

Empfehlungen, wie kurzzeitige Einsätze verantwortungsvoll gestaltet und Risiken, insbesondere für Kinder, gemindert werden können. (Brot für die Welt)

www.brot-fuer-die-welt.de/shop/Themen---Aktionen/Tourismus/-Vom-Freiwilligen-dienst-zum-Voluntourismus-.html



ERFAHRUNGSBERICHTE



Wollen Sie jemandem helfen? Mund halten und zuhören!

Ernesto Sirotli schlägt er vor, dass der erste Schritt, Menschen zu helfen, der ist, ihnen zuzuhören.

www.ted.com/talks/ernesto_sirotli_want_to_help_someone_shut_up_and_listen?language=-de#t-5477 (TED)



Sierra Leone: Gescheiterte Entwicklungshilfe

Abass Kamara will Näheres über ein Entwicklungsprojekt erfahren: Landnahmen im westafrikanischen Sierra Leone, finanziert mit deutschem Geld, die Menschen in die Abhängigkeit trieben.

www.ardmediathek.de/tv/Panorama-die-Reporter/Sierra-Leone-Gescheiterte-Entwicklungsh/NDR-Fernsehen/Video?bcastId=14049192&documentId=35833788 (ARD)

INTERVIEWS FÜHREN



Interview führen – aber wie?

Bausteine für eine gute Interviewführung

www.rhetorik.ch/Interviewtechnik/Interviewtechnik.html

